

Nachbericht der Tagestour zum MaxiPark Hamm

Am 4. Juni 2025 begaben wir uns mit 22 Teilnehmern zum Maximilian Park nach Hamm. In einem modernen Reisebus der Firma Thiesing starteten wir um 09.00 Uhr vom Sportzentrum Belm. Ohne Stau sind wir pünktlich um 10.30 Uhr in Hamm angekommen.

Vom Parkplatz aus ging es nur noch 300 m zu Fuß zum Haupteingang weiter. Unsere Führung startete um 11.00 Uhr und die Teilnehmer erfuhren interessantes über den Park und der Geschichte. Der Park entstand zur ersten Landesgartenschau von NRW im Jahre 1984 auf der ehemaligen Zeche Maximilian und umfasst 24 ha.



Auf dem Gelände befinden sich Teich und Sumpflandschaften, aber auch groß angelegte Gärten mit wunderschönen Blumen, Kräutern und Gemüsebeeten. Für Familien mit Kindern sind auch Klettermöglichkeiten vorhanden.

Das Wahrzeichen des Parks ist der 40 m hohe gläserne Elefant. Mit dem Fahrstuhl ging es hoch hinauf und die Aussicht war einfach traumhaft.

Ein weiteres Highlight unseres Rundganges war der Besuch im tropischen Schmetterlingshaus. Über 100 verschiedene Exemplare leben in dieser Urwaldlandschaft auf 450 m² bei 26 Grad Celsius. und flatterten vor unserer Nase herum. Was für eine Pracht. Einer schöner als der andere.

Die Schmetterlingspuppen kommen aus Mittelamerika und werden von Kleinbauern gezüchtet. Erst im Maxipark schlüpfen sie und können dann live bewundert werden.



Der Park wird auch gern für Veranstaltungen oder Konzerte genutzt. Die Wege eignen sich gut zum Spazierengehen. Auch Schulklassen kommen auf ihre Kosten, **das grüne Klassenzimmer**, ein Lernort, bietet sich dafür besonders gut an.

verschiedene Passionsfalter



Der Blaue Morphos



Der Tisch ist gedeckt und



für die BiKultler auch bald.

Um 12.30 Uhr gab es für die Teilnehmer Kaffee, Kuchen aber auch Kaltgetränke. Danach konnte noch jeder selber im Park verweilen und die Parklandschaft genießen.

15.00 Uhr hieß es dann Abschied nehmen und ohne Stau sind wir um 16.45 Uhr in Belm angekommen. Und wir hatten wieder Glück mit dem Wetter.



Fotos: Heike Meyer, Danuta Tatarski, Marion Liliensiek

Text: M. Liliensiek und Textauszüge Wikipedia.